

Kieler Nachrichten

SONNABEND, 18. JUNI 2011 · NUMMER 140 · 24. WOCHE · 1,40 €



UNABHÄNGIGE LANDESZEITUNG FÜR SCHLESWIG-HOLSTEIN

Auf dem großen Fluss ins Leben

Mit dem Italiener Alessio Torino begann in Kiel die Literaturreihe „leggiO“

Von Hannes Hansen

Kiel. Tetanos Vater ist tot. Doch das weiß der Halbwüchsige nicht, denn alle Menschen in seinem Dorf im Apenin verschweigen es ihm aus falsch verstandener Rücksichtnahme. Sie schwindeln ihm vor, der Vater arbeite in Frankreich, und so begibt sich der Junge mit dem sprechenden Spitzname auf die Suche nach ihm; auf eine Suche, die ihn bei einer Flussfahrt ins Erwachsenenleben führt und die Geheimnisse von Leben und Tod entdecken lässt.

Tetano ist der Held des gleichnamigen Romans von Alessio Torino. Am vergangenen Donnerstag stellte der 36-jährige Autor seinen in Italien hoch gelobten Roman im Kieler Literaturhaus vor. Eingeladen hatte ihn die Lektorin Francesca Bravi, die das Projekt „leggiO“ – ein Kunstwort aus „Lese-pult“ und „ich lese“ – als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Romanischen Seminar der Christian-Albrecht-Universität betreut. In dem Projekt geht es um die Vermitt-



Alessio Torino stellte im Literaturhaus seinen Roman „Tetano“ vor, neben ihm die Lektorin Francesca Bravi. Foto Ehrhardt

lung junger, hierzulande noch unbekannter italienischer Literatur nach Norddeutschland.

Mit Alessio Torino erlebte das Projekt seinen vielversprechenden Start in Kiel, dem Lesungen in Hamburg und Lübeck folgen. Einzelne Passagen des Romans hatten Studierende der Romanistik ins Deutsche übertragen, und so ging es bei der Lesung im Wechsel auf Italienisch und Deutsch mit dem Titelhelden auf die Suche nach dem Sinn des Lebens. In den vorgestellten Textstellen ebenso wie bei den begleitenden Erläuterungen des Autors

und im anschließenden Gespräch wurde schnell deutlich, dass Alessio Torino mit *Tetano* das Genre des Entwicklungsromans, speziell der Coming of age novel im amerikanischen Sinn um ein weiteres Werk bereichert hat. Die Flussreise als Metapher für den Strom des Lebens und die Fahrt ins Erwachsenwerden lässt an Mark Twains *Huckleberry Finn* denken. Freilich gibt es da einen signifikanten Unterschied. Für den Jungen Tetano ist der Fluss nicht der Weg in die Freiheit sondern ein Symbol für die Prüfungen, die das Leben ihm auferlegt.